

[38888.] Soeben versandte ich folgendes Circular:

**Griechische
Thonfiguren**
aus
Tanagra.

Im Auftrag des
Kaiserlich Deutschen Archäologischen
Instituts zu Berlin, Rom und Athen
nach

den Aufnahmen von Ludwig Otto
herausgegeben

von
Reinhard Kekulé.

17 Tafeln in Farbendruck und Radirungen,
9 Bogen Text mit 4 Vignetten in
Radirungen.
3 Abtheilungen à 60 M

Seit der Wiederaufdeckung von Pompeji und Herculaneum haben Ausgrabungen in dem Bereiche der Culturwelt des classischen Alterthums nicht mehr einen gleichen Reichthum an Schönheit und unerwarteten Anschluss über die Höhe und Ausbreitung des antiken Kunstlebens gewährt, nicht mehr ein gleich lebhaftes Interesse in den weitesten Kreisen von Künstlern, Kunstfreunden und Gelehrten erregt, wie die neuen Funde in Tanagra. Sie versprechen als Muster und Anregung für die moderne Kunstindustrie in ähnlicher Weise epochemachend zu werden, wie die pompejanischen Bilder für das moderne Decorations-system epochemachend gewesen sind.

Damals hat man zuerst aus einer grösseren Masse von Beispielen lernen können, wie antike Malerei und malerische Decoration und Ornamentik aussah. Die Aufdeckung der Gräber von Tanagra hat zum ersten Male der modernen Welt vor Augen gestellt, was antike polychrome Sculptur war; und während die pompejanischen Gemälde der römischen Kaiserzeit angehören, sind die Statuetten aus Tanagra Originale aus der Epoche Alexander's des Grossen. Diejenigen unter denselben, welche sorgfältig ausgeführt und gut erhalten sind, sind Gestalten von so ausserordentlicher Schönheit der Erscheinung in Form, Haltung, Gewandmotiven und Färbung, dass sie jeden Beschauer unwiderstehlich zur lebhaftesten Bewunderung hinreissen.

Die Publication, deren wissenschaftlicher Werth dadurch verbürgt wird, dass sie von der Centraldirection des Kaiserlich Deutschen Archäologischen Instituts zu Berlin, Rom und Athen ausgeht, bietet eine Auswahl der schönsten und charakteristischen tanagräischen Mädchengestalten und Amoretten, welche in den grossen öffentlichen Museen und Privatsammlungen vorhanden sind. Die Zeichnungen und Aquarelle sind nach den Originalen selbst von dem Historienmaler Herrn Ludwig Otto in vollkommener Weise ausgeführt worden; die vorzüglich schönen und gelungenen Radirungen von Herrn J. F. Deiminger in München, die polychromen Drucke endlich sind von dem Königlichen Hofkunstinstitut des Herrn Otto Troitzsch in Berlin hergestellt

Bierundvierzigster Jahrgang.

worden; sie dürfen — in derselben Weise wie die Hildebrand'schen Landschaftsbilder — als Meisterwerke technischer Reproduction bezeichnet werden und sind von den höchsten Autoritäten als solche anerkannt.

Der Text gibt in allgemein verständlicher Form das für die Kenntniss und Beurtheilung der ganzen Gattung Nothwendige. Er ist für die Fachmänner dadurch, dass in ihm zum ersten Male Fundberichte von Augenzeugen bei den Ausgrabungen in Tanagra mitgetheilt werden, besonders werthvoll.

Es gereicht mir zur besonderen Freude, Sie von dem Erscheinen dieses wahrhaft monumentalen Werkes in Kenntniss zu setzen. Die auch dem Laienauge sofort erkennbare, unvergängliche und darum classische Schönheit dieser Gestalten, der wissenschaftliche Werth, die auf den höchsten Grad getriebene technische Vollendung der Reproduction: — alles trifft zusammen, um hier ein Werk zu vollenden, welches weder in den Händen unserer Künstler und Kunstfreunde, noch als Musterwerk in den Kunst- und Kunstgewerbeschulen fehlen darf.

Indem ich Sie auf die untenstehenden Bezugsbedingungen verweise, bitte ich um Ihre freundliche Verwendung und zeichne hochachtungsvoll

Stuttgart, 1. October 1877.

W. Spemann.

Format der Werner'schen Nilbilder.

- 1) Ich kann das Werk nur baar mit 33 1/3 % und 7/6 Freiexemplaren liefern.
- 2) Einzelne Abtheilungen können nicht abgegeben werden; der Bezug der I. Abtheilung verpflichtet zur Abnahme des ganzen Werkes.
- 3) Es wird sich empfehlen, auf Grund eines completen Exemplares eine Subscription einzuleiten, zu der ich Ihnen Subscriptionsbögen gratis liefere.
- 4) Prospecte gratis.
- 5) Denjenigen Handlungen, welche den Betrag mit Posteingahlung einsenden, werde ich das Werk direct liefern.
- 6) An dem Bezug einer einzigen Partie von 7/6 verdienen Sie 540 M

Die einzige Handlung, welche das Werk aus den Originalen kennt (Marcus' Sortim. [E. Strauss] in Bonn) bestellte bereits 7/6 Exemplare.

Nur auf Verlangen!

[38889.]

Bei J. Bader in Iserlohn erscheint in kurzem die fünfte Auflage der

Uebersichtskarte

der

Berg- und Hüttenwerke
im

Ober-Bergamts-Bezirk Dortmund.

Nach amtlichem Material bearbeitet von
J. Sievers (f. Markscheider).

Maßstab 1:80,000 oder 1000 Str.

Preis 4 M 50 S.

[38890.]

Verlag

von

M. Gerlach & Co. in Wien.

In 8 Tagen gelangt zur Ausgabe:

Die Perle.

Kunst- und stilgerechte
**Vorlagen für Juweliere und
Goldarbeiter.**

Unter Mitwirkung hervorragender Künstler
und mit Unterstützung der
Gewerbe-Museen in Berlin und Wien
herausgegeben

von

Martin Gerlach.

N. F. Heft 7. gr. Folio. Preis 6 M ord.,
4 M 50 S netto.

2 hochfein chromolithogr. Tafeln, 2 Blätter
in Schwarzdruck und literarisches Beiblatt.

Nach längerer, durch Störungen in der technischen Herstellung, sowie durch vorherige Fertigstellung anderer Werke unseres Verlages hervorgerufener Unterbrechung bringen wir mit diesem Hefte die allgemein mit Spannung erwartete Fortsetzung der „Perle“. Das regelmäßige Erscheinen der ferneren Hefte ist gesichert. Haben Sie die Güte, uns umgehend Ihren festen Bedarf anzugeben, und verwenden Sie sich nachhaltig für dies absatzfähige Werk, von dem wir Ihnen obiges Heft, welches in seiner prachtvollen Ausführung ganz dazu geeignet ist, Ihnen neue Abonnenten zu gewinnen, gern à cond. zur Verfügung stellen. Ihren gütigen Bestellungen entgegengehend

Mit Hochachtung

Wien, den 9. October 1877.

M. Gerlach & Co.

Angebotene Bücher u. s. w.

[38891.] Von Herren Veit & Co. in Leipzig übernahmen wir die sehr geringe Restauflage von:

Regesta

Pontificum Romanorum
ab condita ecclesia
ad annum post Christum natum
MCXCVIII

edidit

Philippus Jaffé.

Berolini 1851.

Ein Band 4. 971 Seiten. Ladenpreis 37 M

Um jedem Historiker die Anschaffung dieses so wichtigen Werkes zu ermöglichen, liefern wir dasselbe bis auf Weiteres zu dem äusserst niedrigen Preise von 10 M no. baar.

Wir bitten um recht thätige Verwendung und bemerken noch, dass wir selbst das Werk in unsern Katalogen zu 15 M ansetzen.

Frankfurt a/M., September 1877.

Joseph Baer & Co.

526